



Wie zur Eröffnung der Wissenschaftswoche 2017 wird es auch diesmal wieder kurze Vorträge zu besonderen Projekten an der TH Wildau geben.

FOTOS: KAREN GRUNOW (2)

IN KÜRZE

Tüfteln im Kreativlabor

Am kommenden Samstag ist das Kreativlabor „VINN:Lab“ der Technischen Hochschule Wildau wieder für interessierte Bastler geöffnet. Wenn einmal im Monat auch samstags mit der besonderen Technik wie 3D-Drucker oder Lasercutter getüftelt werden kann, gibt es oft auch spezielle Workshops. Diesmal geht es um Airbrush. Wer mitmachen möchte, sollte sich vorab anmelden. Generell gilt, dass für die kostenlose Nutzung der Geräte vorher eine kleine Einweisung absolviert werden muss. Das Labor ist auch an jedem Mittwoch für Interessierte offen. Weitere Infos unter www.th-wildau.de/vinnlab.

Medizinische Sonntagsvorlesung

Um Tauchen als Hobby, Sport und relevante Gesundheitsaspekte zu dem Thema wird es in der nächsten Medizinischen Sonntagsvorlesung am 11. Februar gehen. In der Veranstaltungsreihe, die von der Klinikum Dahme-Spreewald GmbH in Kooperation mit der TH organisiert wird, referiert dann Heinz-Peter Vetter. Er ist Chefarzt der Abteilung für Allgemein-, Visceral- und Gefäßchirurgie am Achenbach-Krankenhaus in Königs Wusterhausen. Sein Vortrag beginnt um 11 Uhr im großen Hörsaal in Halle 14 auf dem Campus.

Sport für alle

Das Semesterferienprogramm der TH Wildau beginnt am 12. Februar, auch externe Interessierte können sich für einige der Kurse anmelden. Weitere Informationen gibt es unter www.th-wildau.de/hochschulsport

Immatrikulation zum Sommersemester

Mit einer feierlichen Immatrikulation werden am 19. März die Studierenden der neuen Master-Studiengänge Automatisierte Energiesysteme und Technical Management an der Technischen Hochschule begrüßt. Zum ersten Mal starten damit zwei Fächer zum Sommersemester, offizieller Studienbeginn ist der 1. März.

ZAHL DER WOCHE

2

Stufen beinhaltet die Bewerbung zum Juniorstudium: Schülerinnen und Schüler, die noch während ihrer Schulzeit erste Lehrveranstaltungen an der TH besuchen möchten, müssen sich bis Ende April mit einem Antrag nebst Motivations schreiben bewerben. Die zweite Stufe ist ein Auswahlgespräch.

Mobilität und Energie

Während der 7. Wildauer Wissenschaftswoche sind wieder besondere Konferenzen geplant

Von Karen Grunow

Im vergangenen Jahr buhlten junge Forscher zur Eröffnung der Wildauer Wissenschaftswoche der Technischen Hochschule um die Gunst des großen Publikums im Audimax der TH. Sie traten in einem „Science Slam“ gegeneinander an und versuchten, humorvoll binnen weniger Minuten ihre Forschungsthemen anschaulich vorzustellen. Und auch diesmal wird die Wissenschaftswoche mit kurzen Vorträgen eröffnet. Sechs der hochschulinternen Zielvereinbarungen werden am 26. Februar um 16 Uhr im Audimax präsentiert. Da wird es zum einen um den humanoiden Roboter gehen, der bald die Mitarbeiter der Hochschulbibliothek unterstützen soll – als Ansprechpartner für die Nutzer. Weiteres Thema ist das regionale Bürgerpanel, für das sich interessierte jeden Alters und jeder Profession bewerben konnten. Und um das „Testfeld autonomes Fahren“, hinter dem unter anderem Stefan Kubica steht, Professor für Business Intelligence und außerdem TH-Vizepräsident für Digitalisierung und Qualitätsmanagement.

Das wohl wichtigste Element dieses neuen Labors, ein komplett mit Sensoren und intelligenter Technik ausgestatteter Mini-Truck, wird erst wenige Tage zuvor in der TH ankommen. Stefan Kubica will das Ge-

fährt, das derzeit in Dresden gebaut und mit viel Wissen aus der Wildauer Hochschule gefüttert ist, dann



Es werden die Themen autonomes Fahren und Sicherheitsmechanismen für kooperatives Fahren betrachtet.

Stefan Kubica,
TH-Vizepräsident, über das Automobil-Symposium in der Woche

insbesondere beim 3. Automobil-Symposium Wildau vorführen. „Eine kurze Technikschaue wird das werden“, sagt er, denn eigentlich ist

das Programm des Symposiums schon jetzt komplett dicht – auch ohne selbstfahrenden Supertruck. Aber da der zeigt, wohin künftige Forschung, aber auch die Arbeit mit Studierenden an der TH gehen kann, soll er natürlich zumindest gezeigt werden. „Dieser Truck ist ein Produkt der Wirtschaftsingenieure“, berichtet Kubica von der engen Zusammenarbeit an der TH, vor allem mit Detlef Nemark. Seit März 2017 wird der Truck gebaut, realisiert mit Geld, das für die hochschulinternen Zielvereinbarungen zur Verfügung gestellt wird. Schon jetzt sind viele der Studierenden neugierig, entwickeln Ideen für Abschlussarbeiten.

Doch dieser schlaue Truck ist am Ende nur ein kleines, gleichwohl hochspannendes Detail der Wissenschaftswoche, in der es auch ein Forum zu neuen Mobilitätsformen geben wird sowie ein Energiesymposium. Letzteres existiert, seitdem es die Wissenschaftswoche gibt, die zum nunmehr siebten Mal stattfinden wird. Auch das Automobil-Symposium hat sich mittlerweile etabliert. „2016 war es noch eine Art Versuchsballon“, erzählt Stefan Kubica. Doch schon damals fand das Konzept Anklang, lockte Unternehmen aus der Region, aber auch weltweit operierende Automobilhersteller und -zulieferer. „Es ist eine industriellastige Konferenz“, sagt Ku-

bica, der das Branchen-Treffen aber bewusst für jeden Interessierten öffnen möchte. „In diesem Jahr werden hauptsächlich die Themen autonomes Fahren und Sicherheitsmechanismen für kooperatives Fahren und digitale Geschäftsmodelle betrachtet“, zählt er auf. Aus der ersten Konferenz entstand auch gleich das an die TH angedockte Netzwerk „ProITCar“, über das nun eine Qualifizierungsinitiative für Automobilzulieferer auf den Weg gebracht werde.

Nach den Eröffnungsvorträgen der Wissenschaftswoche bittet übrigens Ulrike Tippe, die neue Präsidentin der Technischen Hochschule Wildau, zu einem Empfang.



Der schlaue Truck für das Labor „Testfeld autonomes Fahren“ wird gerade noch gebaut. FOTO: S. KUBICA

Die 7. Wildauer Wissenschaftswoche im Überblick

Eröffnet wird die Wissenschaftswoche am 26. Februar um 16 Uhr im Audimax mit Kurzvorträgen zu hochschulinternen Zielvereinbarungen. Danach ist der Jahresempfang der TH-Präsidentin Ulrike Tippe.

Am 28. Februar findet von 10 bis 17 Uhr die 6. Wildauer Duromer-Tagung statt.

Ebenfalls am 28. Februar ist das Forum „Neue Mobilitätsformen“ von 13 bis 18.30 Uhr.

Das 3. Automobil-Symposium Wildau ist für den 1. März von 9 bis 17 Uhr geplant.

An dem Tag ist von 12.30 bis 17.30 Uhr auch die Tagung der von der TH koordinierten Netz-

werke „Schützen und Veredeln von Oberflächen“ und „Graphen“.

Mit dem 7. Energiesymposium „Lehre und Forschung für die Energiewende“ am 2. März von 9 bis 17 Uhr endet die Wissenschaftswoche.

Weitere Details unter www.th-wildau.de/wissenschaftswoche

DAS DING



Die Chef-Tafeln

Wer im Haus 13, dem Verwaltungsgebäude der TH, die Treppe erklimmt, sieht dort seit kurzem an der Wand eine Art Präsidentengalerie. Der 1991 Gründungsbeauftragte der Hochschule, Kurt Rabes, ist dort ebenso mit einer Tafel verewigt wie Gründungsrektor Wilfried Arlt, der bis 1999 dann Präsident der TH war und natürlich László Ungvári, der Ende November nach 18 Jahren an der Spitze der TH ausschied. FOTO: KAREN GRUNOW

Spezialistin für Mikro und Makro

Neue Professorin für Volkswirtschaftslehre

Iciar Dominguez Lacasa wird am 1. März ihre Professur für Volkswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Mikro- und Makroökonomie an der TH Wildau antreten. Sie wurde von Brandenburgs Wissenschaftsministerin Martina Münch offiziell auf diesen Posten berufen.

Die 1972 geborene Wissenschaftlerin hatte zunächst an der Universität Complutense in Madrid Volkswirtschaftslehre studiert und dann an der Universität Karlsruhe promoviert. Sie war seit 2014 an der Universität Bremen am Institut für Institutionelle Ökonomie und Innovationsökonomie tätig, leitete dort die Nachwuchsgruppe „Technology and Innovation“. Außerdem arbei-

tete sie am Institut für Wirtschaftsforschung in Halle sowie an mehreren Fraunhofer-Instituten. Ihre Spezialgebiete sind unter anderem Innovationspolitik und Wissen-

schafts- und Technologieindikatoren. 2015 hat sie ihre Habilitationsschrift zum Thema „Technological Change: Institutions, Indicators and Policy“ vorgelegt. kg



Iciar Dominguez Lacasa (l.) erhält ihre Ernennungsurkunde von Ministerin Martina Münch. FOTO: MWFK

TODESANZEIGEN

*Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem Du einst so froh geschaffst,
siehst Deine Blumen nicht mehr blühen,
weil Dir der Tod nahm die Kraft.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester und Tante

Hildegard Liebe

geb. Trusch
* 09.11.1927 † 30.01.2018



In stiller Trauer
Im Namen aller Angehörigen

Deine Kinder
Edeltraut, Annette, Helmut,
Sieglinde und Mario mit Familien

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 06.02.2018, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Teurow statt.

Von Beileidsbekundungen am Grabe bitten wir Abstand zu nehmen.